



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Fritzen (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Information über Waldverkäufe durch die BlmA

Vorbemerkung:

In der Antwort auf die Kleine Anfrage, LT-Drucksache 17/1023 „Geplante Verkäufe von Wald in Schleswig-Holstein“ antwortete die Landesregierung auf die Frage, ob sie über einen von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) geplanten Waldverkauf informiert gewesen sei: „Die Landesregierung ist im Vorfeld der Ausschreibung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) nicht in Kenntnis gesetzt worden. Dies entspricht der üblichen Vorgehensweise.“

In der Antwort auf die Kleine Anfrage, BT-Drucksache 17/3518 „Privatisierung von Wald- und Schutzgebieten in Schleswig-Holstein durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben der Bundestagsabgeordneten Ingrid Nestle (Bündnis 90/Die Grünen) verweist die Bundesregierung auf eine Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein, wonach sowohl das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume, als auch die Landesforsten sowie die betroffenen Kommunen rechtzeitig bei Herausgabe des jeweiligen Jahresverkaufsprogramms über geplante Waldflächenverkäufe unterrichtet würden (vgl. Antwort auf die Fragen 5 und 6).

1. Wie begründet die Landesregierung ihre Aussage, sie sei über geplante Waldverkäufe nicht unterrichtet worden und dies sei auch üblich?

Die Landesregierung ist über den betreffenden Waldverkauf nicht vorab informiert worden. Die Aussage, dass dies üblich sei, bezieht sich auf die Handhabung der letzten Jahre, bevor die Vereinbarung getroffen wurde.

2. Liegen der der Landesregierung die Jahresverkaufsprogramme der BImA für 2010 bzw. 2011 vor? Wenn ja, bitte Größe und Lage der betroffenen Flächen genau angeben.

Der Landesregierung liegen keine Jahresverkaufsprogramme der BImA für 2010 und 2011 vor.